

IBU-tec advanced materials

Author : Karl

Im vergangenen Geschäftsjahr konnten IBU-tec und die 2018 akquirierte BNT Chemicals nach vorläufigen, ungeprüften Zahlen einen Umsatz von 46,7 Mio. EUR erzielen. Das EBITDA beider Gesellschaften belief sich auf knapp 6,9 Mio. EUR. Für 2019 erwartet der Vorstand weiter steigende Umsätze und Gewinne. So sollen sich die Umsätze auf 50 bis 53 Mio. EUR belaufen und das EBITDA vor der nach HGB notwendigen Abschreibung auf den Kaufpreis für BNT Chemicals zwischen 7,2 und 7,5 Mio. EUR liegen.

Die Wachstumstreiber des Geschäftes dürften Batteriewerkstoffe für Elektromobilität und stationäre Energiespeicherung sein, für die 2019 ein Umsatzplus von rund 50 Prozent erwartet wird. Daneben erwartet das Management auch einen Beitrag der Chemiekatalysatoren sowie höhere Umsätze aufgrund der erweiterten Wertschöpfungskette durch die BNT-Akquisition. Aufgrund laufender Verhandlungen mit einem Kunden über ein größeres Auftragsvolumen gibt es zusätzlichen Spielraum für eine mögliche Anpassung dieser Guidance nach oben.

[Link zur Meldung](#)

SI-Kommentar: Die Aktie von IBU-tec war 2017 mit großen Ambitionen an der Börse gestartet. Ein Wachstum von im Schnitt knapp 20% seit 2014 und ungewöhnlich hohe Margen sprachen für die Attraktivität des Geschäftsmodells und dessen Zukunftsaussichten. IBU-tec ist im Wesentlichen in zwei Segmenten tätig. Zum einen produziert und entwickelt das Unternehmen Batteriewerkstoffe für die E-Mobilität sowie stationäre Speicher, zum anderen katalytisch aktives Pulver für die Automobilindustrie. Da diese insbesondere für Dieselmotoren verwendet werden, wurde IBU-tec vom Einbruch der Absatzzahlen überrascht. Gleichzeitig konnte dieses Geschäft nicht schnell genug durch die stark wachsende andere Säule kompensiert werden.

Nach drei Quartalen musste IBU-tec 2017 daher seine Prognose reduzieren und schrumpfte unterm Strich. Mit den nun vorgelegten Zahlen für 2018 belegt das Unternehmen die Kehrtwende. Auch ohne den Zukauf schaltete IBU-tec wieder auf Wachstumskurs um (Umsatz von 18,9 Mio. EUR, EBITDA 4,7 Mio. EUR, Ergebnis nach Steuern 1,4 Mio. EUR). Die Prognose für 2019 bestätigt den positiven Trend. Nach dem Desaster mit der Gewinnwarnung 2017 dürfen Anleger davon ausgehen, dass die Planung eher konservativ ausgefallen ist. Trotzdem ist die Aktie noch immer sportlich bewertet. Für 2019 notiert der Titel zu einem KGV von 31. Mit anhaltendem Wachstum reduziert sich diese Kennzahl 2020 jedoch auf 21. Angesichts der Megatrends, die IBU-tec bedient, sollten sich Anleger bei deutlichen Kursrücksetzern auf die Lauer legen.